

Sibylla Persica



SIBYLLA PERSICA

Tabula Francisci Barbieri in Aedibus Capitolinis Romae aevocata

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Unter den zahlreichen Reproduktionsgraphiken nach Werken des bolognesischen Malers Guercino waren im Verlauf des 18. Jh. und zu Beginn des 19. Jh. besonders seine Darstellungen von Sibyllen beliebt. Pieter Bettelini schuf die »Persische Sibylle« 1797 nach einer Zeichnung von Stefano Tofanelli, die wiederum das 1647 entstandene Gemälde »Sibylla Persica« von Guercino wiedergab, das schon damals, laut Bildlegende, im Kapitöl von Rom untergebracht war: »in Aedibus Capitolinis Romae asservata«, heute Pinacoteca Capitolina (Nicholas Turner: The Paintings of Guercino, Rom 2017, Nr. 336).

Titel	Sibylla Persica
Inventarnummer	A 26618
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Guercino</u> (Erfinder / Erfinderin): * 02. Febr. 1591 Cento – † 22. Dez. 1666 Bologna / <u>Pietro Bettelini</u> (Künstler / Künstlerin): * 06. Sep 1763 Caslano (Tessin) – † 27. Sep 1829 Rom / <u>Stefano Tofanelli</u> (Zeichner / Zeichnerin): * 25. Sep 1752 Lucca – † 29. Nov. 1812 Rom
Datierung	1797
Technik	Kupferstich
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 45,70cm(Blatt) / Breite: 35,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite